

Untersuchungsergebnisse zum Gehalt von PCB in Rindfleisch aus der Dioxindatenbank des Bundes und der Länder



UBA-Fachgespräch: Eintragspfade von PCB in Rindfleisch

Bund-Laender cooperation POP-DioxinDB - Mozilla Firefox

deutsch | englisch



Umwelt Bundes Amt



Vorkommen von persistenten organischen Substanzen in der Muttermilch



GESCHÄFTSBEREICH
STAATSMINISTERIUM BAYERN

Events/Conferences

- GER 8. Mainzer Arbeitstage
- AU DIOXIN2012 - 32nd International Symposium
- GER Enviroido - 26th International Conference



www.POP-DioxinDB.de
Messprogramme, Daten und Hintergrundinformationen

Das Umweltbundesamt (UBA) betreibt in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) die Dioxindatenbank des Bundes und der Länder. Der Webservice entstand in Kooperation mit den Projektpartnern Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz München (StMUGV) und dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). Von dieser Seite aus haben Sie Zugang zu Hintergrundinformationen, zu Ergebnissen von Messprogrammen sowie zu aktuellen Informationen des Umweltbundesamtes zum Thema Dioxine.

Aktuelles

Bund und Länder

10.01.2013 Dioxin Krisenzentrum in Niedersachsen

Künftig wird ein Krisenzentrum im niedersächsischen Landwirtschaftsministerium in Hannover aktiv, sobald Dioxine in größeren Eiermengen gefunden werden oder Anzeichen für eine EHEC-Epidemie existieren. Durch das Zusammenspiel IT-gestützter Fachsysteme sollen verschiedene Behörden koordiniert werden. Im Zentrum der Bemühungen steht die Gesundheit der Verbraucher, beim Auftreten eines Ernstfalls soll mit Hilfe des neuen Krisenmanagements, unter Verwendung optimaler Ressourcen, eine schnellere und effektivere Reaktion erzielt werden. [mehr...](#)

08.11.2012 Berichte zur Lebensmittelsicherheit 2011

Bundesweiter Überwachungsplan 2011 - Gemeinsamer Bericht des Bundes und der Länder. [mehr...](#)

28.09.2012 NRW: erneut Belastung von Eiern festgestellt

Das Verbraucherschutzministerium NRW warnt vor belasteten Eiern aus Freilandhaltung. In einer Pressemitteilung des Landes wird die Stempelnummer der betroffenen Produkte bekanntgegeben. [mehr...](#)

25.09.2012 4. Auswertung zu Dioxinen und PCB in Lebensmitteln des BVL

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz veröffentlicht eine aktualisierte Auswertung der Lebensmitteldaten der Dioxin-Datenbank. Neben einer Reihe statistischer Auswertungen werden auch aus Proben, die eine Höchstgehaltsüberschreitung aufweisen beziffert. [mehr...](#)

suche

Berichte

Datum	Kurzbeschreibung	Byte
2002-2007	AG Dioxine: Daten zur Belastung der Umwelt 3., 4., 5. Bericht	1,1-2,1 MB
2012	2. Dioxinbericht des Landes Sachsen-Anhalt (Fortsetzung des 1. Berichts von 1996)	2,4 MB
2012	UBA-Text: 23. Workshop AK "Umweltinformationssysteme"	3,5 MB
2011	BMU: Dioxin- und PCB-Einträge in Lebensmitteln vermeiden	1,8 MB
2011	UBA-Leitfaden: Nachhaltige Chemikalien	1,8 MB
2010	Dioxine - Aktuelles Hintergrundpapier des Umweltbundesamtes	161 KB
2010	UBA-Text: Dioxine und dl-PCB in der Umwelt - Auswertung der Länderberichte	202 KB
2009	Bundsumweltministerium will Schutz vor belasteter Schafleber sicherstellen	287 KB
2009	Abschlussbericht zum Projekt: Monitoring Network in the Alpine Region for Persistent and other Organic Pollutants -MONARPOP-	15,8 MB
2007	Bewertung von dl-PCB in der Innenraumluft der Ad-hoc-Arbeitsgruppe des UBA	758 KB

Berichtsarchiv

http://www.pop-dioxindb.de/dokumente/Fromme-H._Occurrence-and-relevance-to-health-of-persistent-organic-substances-and-phthalates-in-breast-milk_2011.pdf

<http://www.pop-dioxindb.de/>

Probenzahlen Rindfleisch nach Herkunft (2000-2012)

	Dioxine	dl-PCB	ndl-PCB
Deutschland	867	753	642
EU	15	13	70
Drittland	15	15	282
Unbekannt	10	5	18
Gesamt	907	786	1012

Probenzahlen Rindfleisch nach Haltungform (Herkunft: DE, 2000-2012)

	Dioxine	dl-PCB	ndl-PCB
Stallhaltung	32	32	34
Weide-, Freilandhaltung	253	251	115
Erzeugnis nach Öko-VO	77	66	64
Unbekannt	505	404	429
Gesamt	867	753	642

WHO-PCB-TEQ (upperbound, TEF 1998) in pg/g Fett (Herkunft DE, 2000-2012)

Haltung	Anzahl	Mittelwert	Median	P. 90	Maximum	AW	n>AW
Stallhaltung	32	0,52	0,26	1,52	2,58	1,00	5
Weide-, Freilandhaltung	251	2,50	2,01	3,91	49,53	1,00	212
Erzeugnis nach Öko-VO	66	2,13	1,82	3,72	5,47	1,00	57
Unbekannt	404	1,82	1,27	3,32	25,10	1,00	239

AW: Auslösewert gem. Empf. 2006/88/EG

WHO-PCDD/F-PCB-TEQ (upperbound, TEF 1998) in pg/g Fett (DE, 2000-2012)

Haltung	Anzahl	Mittelwert	Median	P. 90	Maximum	HG	n>HG
Stallhaltung	32	0,87	0,56	2,06	3,54	4,50	
Weide-, Freilandhaltung	251	3,24	2,74	5,06	50,80	4,50	42
Erzeugnis nach Öko-VO	66	2,67	2,46	4,50	6,61	4,50	6
Unbekannt	402	2,61	1,86	4,76	29,90	4,50	43

HG: Höchstgehalt gem. VO (EG) Nr. 1881/2006

Summe ndl-PCB (upperbound) in ng/g Fett (Herkunft DE, 2000-2012)

Haltung	Anzahl	Mittelwert	Median	P. 90	Maximum	HG	n>HG
Stallhaltung	34	2,65	1,70	5,65	17,00	40,00	
Weide-, Freilandhaltung	113	13,45	11,40	22,63	70,37	40,00	3
Erzeugnis nach Öko-VO	64	14,55	13,12	26,12	43,87	40,00	1
Unbekannt	338	15,96	10,68	36,01	136,20	40,00	28

HG: Höchstgehalt gem. VO (EG) Nr. 1881/2006

WHO-TEQ (upperbound, TEF 1998) für Dioxine und dl-PCB in pg/g Fett

BÜp-Bericht 2011, Tab. 4.9.1, S. 27)

	n	Median	90. Perzentil	95. Perzentil	Maximum	AL	n > AL	HG	n > HG
Rindfleisch, alle									
WHO-PCDD/F-TEQ	220	0,69	1,29	1,54	4,10	1,5	11	3	2
WHO-PCB-TEQ	220	2,04	3,90	4,70	49,5	1,0	188		
WHO-PCDD/F-PCB-TEQ	220	2,80	5,23	6,10	50,8			4,5	37
Rindfleisch, nur Mutterkühe									
WHO-PCDD/F-TEQ	52	0,56	0,92	1,25	1,31	1,5	0	3	0
WHO-PCB-TEQ	52	1,80	2,71	2,96	3,14	1,0	43		
WHO-PCDD/F-PCB-TEQ	52	2,36	3,45	3,86	3,92			4,5	0
Rindfleisch, nur Nachkommen									
WHO-PCDD/F-TEQ	145	0,77	1,39	1,60	4,10	1,5	10	3	2
WHO-PCB-TEQ	145	2,32	4,58	5,79	49,5	1,0	129		
WHO-PCDD/F-PCB-TEQ	145	3,28	5,78	7,01	50,8			4,5	36

AL: Auslösewert gem. Empf. 2006/88/EG; HG: Höchstgehalt gem. VO (EG) Nr. 1881/2006

Wichtige Ergebnisse aus dem Bericht:

- „Die getrennte Auswertung der Daten für Rindfleisch von Mutterkühen und für Nachkommen aus Mutterkuhhaltung zeigt, dass das Muskelfleisch von Mutterkühen eine deutlich geringere Belastung aufwies als das der Nachkommen.“
- „Die Höhe der Belastung des Muskelfleisches von Rindern aus Mutterkuhhaltung scheint durch den Einsatz der ausgewählten zusätzlichen Futtermittel nicht beeinflusst zu werden.“
- Keine Abhängigkeit der Belastung von Schlachtagter der Mutterkühe sowie der beprobten Rinderrassen und -kreuzungen
- In den Medianwerten war kein signifikanter Unterschied des Belastungsniveaus in Abhängigkeit von der Dauer der Weidehaltung erkennbar.

Schlussfolgerungen aus dem Bericht:

- „Die Ergebnisse dieses Programms zeigen, dass das hier behandelte Thema im Rahmen der amtlichen Kontrolle verstärkt berücksichtigt werden sollte. Ein Aufgreifen dieses Themas in einem späteren, ggf. angepassten Programm sollte in Erwägung gezogen werden.“
- „Handlungsempfehlungen und Beratung zum Weide- und Fütterungsmanagement für Betriebe mit extensiver Rinderhaltung sollten bundesweit auf Basis der BMU-Broschüre: *„Dioxin- und PCB-Einträge in Lebensmitteln vermeiden – ein Leitfaden für Geflügel-, Rinder-, Schaf- und Schweinehalter“* weiterentwickelt und verstärkt eingesetzt werden (BMU 2011)“

- **Berichte zum Bundesweiten Überwachungsprogramm (BÜp):**
www.bvl.bund.de/buep
- **Berichte zum Monitoring:**
www.bvl.bund.de/monitoring
- **Berichte über die Untersuchungsaktivitäten nach § 44a
Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (Quartalsberichte):**
www.bvl.bund.de/dioxin
- **Dioxin-Datenbank des Bundes und der Länder:**
www.pop-dioxindb.de/



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

